

von Bienenvölkern und Schwärmen. Angeboten werden bisher Bienenvölker auf Normalmaß.

Auch haben wir einen Imker, der leider aufhören musste. Er hat noch Freudenstein-Beuten zum Verkauf.

Liebe Imker und Imkerinnen, wir wünschen allen ein schönes Osterfest.

Auch in diesem Jahr werden wir uns bemühen, alles ranzuholen was das Imkerherz begehrt.

Nur bei den Bestellungen wird es eine kleine Änderung geben, bestellte Ware muß binnen 2 Wochen nach unserem Anruf abgeholt werden.

Noch was zum lachen:

Die Gattin ruft ihren Mann im Büro an:

„Wilhelm, Du warst doch vor 9 Monaten mit Freunden beim Forellenfischen, nicht wahr?“

„Ja, aber warum fragst Du, meine liebe Klara?“



„Die Forelle hat soeben angerufen, sie hat gestern gelaicht ...“

Kleine Imkerpost

Imkereibedarf Nieschkewitz



Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 9.00- 15.00

Und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung !

03585 / 410295

www.lmkerladen-oberlausitz.de

Das für mich heute das Wichtigste: Wir machen Urlaub vom
21.03.28.03.2015 und vom 17.08. bis 30.08.2015.
Ich möchte das gleich als erstes schreiben, die Erfahrung
hat mir gezeigt, dass die Imker die letzte Seite gern überlesen.

Lange habe ich überlegt, über was schreibst du in dieser Post
und gestern ist es mir eingefallen. Ich schreibe heute mal über
meine Eindrücke Imkerfrau zu sein.

Viele Honigkunden haben ja die Einstellung, der Imker der
muss ja 5000 viel Geld verdienen. 4.00 Euro ein Glas Honig
und was bringt so ein Volk im Durchschnitt 30-40 kg. Das sind
ja 80 Gläser das sind ja, meine Güte, 320.00 Euro und der hat ja
gleich 10 Völker. Neid ist da nicht weit.

Aber ich habe in letzter Zeit gesehen, und es ist noch nicht mal
Saison, wieviel Arbeit das alles macht,
ehe der Honig im Glas ist. Das klebt in der Küche, da sind
Rester vom Wachs an den Schuhen und dann auf den Fliesen.
Da braucht man Unmengen von Wasser, um alles wieder im
saubersten Zustand zu bekommen. Den das habe ich auch ge-
lernt, Bienen brauchen Ordnung.

Nichts rumliegen lassen. Das alles sehen die Honigkäufer
nicht.

Und ich habe durch unsere „Tage der Offenen Tür“ auch ge-
merkt, dass wenig Interesse besteht, wie so eine Imkerei funkti-
oniert.

Aber die Bienen bringen uns so viel Freude, wenn sie jetzt wie-
der mit ihrem Pollenhöschen in ihre Beute reinwatscheln. Nein
ich möchte das nicht mehr missen. Aber es ist der Fleiß, der den
Imker erfolgreich sein lässt.

Die Futterpreise in diesem Jahr werden unsere Imker überaus
freuen. Die Bestellungen laufen schon. Bestellende ist Ende
Mai. Die günstigen Preise gelten aber nur für bestellte Ware.
Also gut überschlagen und lieber 'ne Kiste mehr nehmen.

Der Winter war ja auch in diesem Jahr eine Null-Nummer.
Die Milbe macht vielen Völkern mächtig zu schaffen. Wir
sind gut aus dem Winter gekommen, aber noch ist nicht aller
Tage Abend. Ich bin immer erst entspannt, wenn die Obstblü-
te einsetzt und unsere Mädels fliegen. Uwe hat sich mit der
Varroabehandlung wieder die größte Mühe gegeben. Und das
Ergebnis sehen wir. Es ist viel Arbeit, dieser Aufwand lohnt
auf jeden Fall.

Auch haben wir im letzten Jahr wieder fleißig gepflanzt und
Frühjahrsblüher gesetzt. 800 Krokus sind in die Erde gekom-
men. Aldi sei Dank. Alle Vorräte aufgekauft.
Wir haben im letzten Jahr einen Zierapfel selber veredelt. Und
der hat es geschafft, er ist fleißig gewachsen.
Es sind Reiser von dem Zierapfelbaum der vor dem Haus im-
mer so übermäßig blüht. Im Frühling freuen sich die Bienen und
im Winter die Amseln. (siehe Bild)

Mal sehen, was wir in diesem Jahr mit der Rapsblüte erleben
werden. Das gebeizte Saatgut ist ja ab diesem Jahr verboten.
Wie wird der Bauer jetzt gegen den Glanzkäfer vor gehen?

Wir sind auch gern wieder behilflich bei der Vermittlung